

Arbeit mit Familien im interkulturellen Kontext 16.-18.11.2018

- Veranstaltungsbeschreibung:** In der Arbeit mit Eltern und Kindern sind Familien mit Migrations-/Fluchterfahrung Teil der alltäglichen Praxis. Die pädagogischen Kräfte sehen sich in diesem Kontext häufig mit einer Reihe von besonderen Themen und Fragestellungen konfrontiert. Mit einigen grundlegenden Schwerpunkten werden wir uns in dieser Fortbildung beschäftigen. In der Veranstaltung werden verschiedene Themen theoretisch beleuchtet. Ebenso erfahren Teilnehmende wie sie niederschwellige Angebote praktisch ausgestalten können um die Zielgruppe zu erreichen. Durch situationsorientiertes Arbeiten soll ein möglichst konkreter Bezug zur eigenen Praxis gewährleistet werden, auf entsprechende Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden wird eingegangen.
- Zielgruppe:** Das angebotene Seminar richtet sich an Personen die mit Familien mit Flucht-/Migrationshintergrund arbeiten oder sich auf eine solche Tätigkeit vorbereiten möchten:
- Haupt- und Ehrenamtliche in offenen Treffs oder beratenden Angeboten
 - Kursleitungen der Familienbildung
 - Pädagogische Fachkräfte in Kitas
 - Verantwortliche aus den Kreisverbänden
 - Sonstige Interessierte
- Themen:**
- 1. Interkulturelles Arbeiten/Wertebildung**
 - Wie sind meine Berührungspunkte mit dem Thema interkulturelles Arbeiten und wo liegen meine eigenen kulturellen Wurzeln?
 - Welchen Zusammenhang haben Erziehungswerte und Gesellschaftsformen?
 - Welche Merkmale von Milieus spielen im Rahmen der kulturellen Arbeit eine Rolle?
 - Was ist Wertebildung?
 - 2. Die Bindungsthematik unter dem besonderen Aspekt von Flucht**
 - Welche Aspekte von Bindung muss ich im Kontext von Fluchterfahrungen im Blick haben?
 - Welche stabilisierenden Rahmenbedingungen kann ich für geflüchtete Familien in meinem Arbeitskontext schaffen?

3. Aspekte niederschweligen Arbeitens

- Was bedeutet Niederschwelligkeit?
- Wie sieht eine angemessene Begleitung aus?
- Was bedeutet das für die Angebote?

4. Selbstfürsorge

- Welche Auswirkungen hat die Arbeit auf meinen privaten Alltag?
- Was brauche ich als Person, um gut arbeiten zu können?
- Wie kann ich gut für mich sorgen?
- Wo bekomme ich Unterstützung?

Referentin:	Heike Bader, Diplom – Sozialpädagogin, SpieKo®-Lehrberaterin des DRK, u.a. beteiligt bei Entwicklung und Durchführung der „Flükids/ SpieKoPlus“ Ausbildung des DRK-Kreisverbandes Duisburg
Verantwortlich:	Nadine Fischer
Veranstaltungszeitraum:	Freitag, 16.11.2018 (09.30 Uhr Ankommen mit Kaffee, 10.00 Uhr Beginn) bis Sonntag, 18.11.2018 (15.00 Uhr)
Veranstaltungsort:	Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart Im Schellenkönig 61 70184 Stuttgart
Teilnahmegebühr:	Kreisverbände innerhalb des LV Ba-Wü: 90,00 € (In der Teilnahmegebühr sind Zuschüsse der Lotterie GlücksSpirale berücksichtigt) Andere DRK Gliederungen: 105,00 € Sonstige TeilnehmerInnen: 115,00 € In der Teilnahmegebühr sind die Übernachtung im Doppelzimmer und Vollpension enthalten. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt für zwei Nächte 25,00 €. Die Rechnung über die Gesamtkosten erhalten Sie nach dem Seminar per Post zugeschickt.
Anmeldung:	Mit beigelegtem Anmeldeformular bei Frau Schulze, DRK-Landesverband, bis 30.09.2018 per Mail (v.schulze@drk-bw.de) oder Fax (0711/5505-159).

Wir freuen uns auf abwechslungsreiche und interessante Tage mit Ihnen!

Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei:
Nadine Fischer, DRK-LV Baden-Württemberg
Tel: 0711/5505-134
E-Mail: n.fischer@drk-bw.de